



Gudrun Schröder

Ökolandbau in Baden-Württemberg weiter auf Erfolgskurs

„Bio“ ist in Baden-Württemberg über die gesamte Wertschöpfungskette gut vertreten

Die Zahl der Öko-Erzeugerbetriebe sowie die ökologisch bewirtschaftete Fläche in Baden-Württemberg wachsen seit Jahren kontinuierlich. Ende 2016 waren nach Erhebungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe 3.781 ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe und 3.838 reine Öko-Streuobstbetriebe mit einer Fläche von insgesamt 151.111 ha gemeldet (Abb. 1 Säulendiagramm Ökobetriebe und -fläche in Baden-Württemberg). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 9,5% bei den landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Öko-Erzeugerbetrieben und von knapp 16% bei der Öko-Fläche. Im deutschlandweiten Vergleich liegt Baden-Württemberg damit sowohl bei der Fläche als auch der Zahl der Öko-Erzeugerbetriebe an zweiter Stelle hinter Bayern.

So vielseitig wie die Landschaft und die landwirtschaftlichen Gegebenheiten, so vielseitig präsentiert sich auch der Ökologische Landbau in Baden-Württemberg. Von der extensiven Weidewirtschaft bis zum Wein- und Obstanbau ist in Baden-Württemberg alles vertreten.

875 Öko-Erzeugerbetriebe hatten 2016 eine eigene Hofverarbeitung. Gut 60% der Öko-Erzeugerbetriebe hielten 2016 nach den Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung Tiere, wobei die Rinderhaltung (Milch und Mast) die wichtigste Rolle spielte – knapp 80% der Betriebe hielten Rinder. Rund 18% des Dauergrünlandes und 6% der Ackerfläche Baden-Württembergs wurden im letzten Jahr nach den Regeln des Ökologischen Landbaus bewirtschaftet.

Spitzenposition bei Obst-, Wein- und Gemüsebau

Der Obstbau spielt im Ökolandbau in Baden-Württemberg ebenfalls eine große Rolle. 2.400 ha wurden 2016 ökologisch bewirtschaftet, was einem Anteil von 11% der Obstanbaufläche in Baden-Württemberg entspricht. Im Vergleich der Bundesländer nahm Baden-Württemberg mit einem Anteil von 24% an der deutschen Öko-Anbaufläche für Baum- und Beerenobst eine Spitzenposition ein.

Auch im Wein- und Gemüsebau liegt Baden-Württemberg im Bundesvergleich mit an der Spitze. Mit gut 1.200 ha befanden sich im letzten Jahr

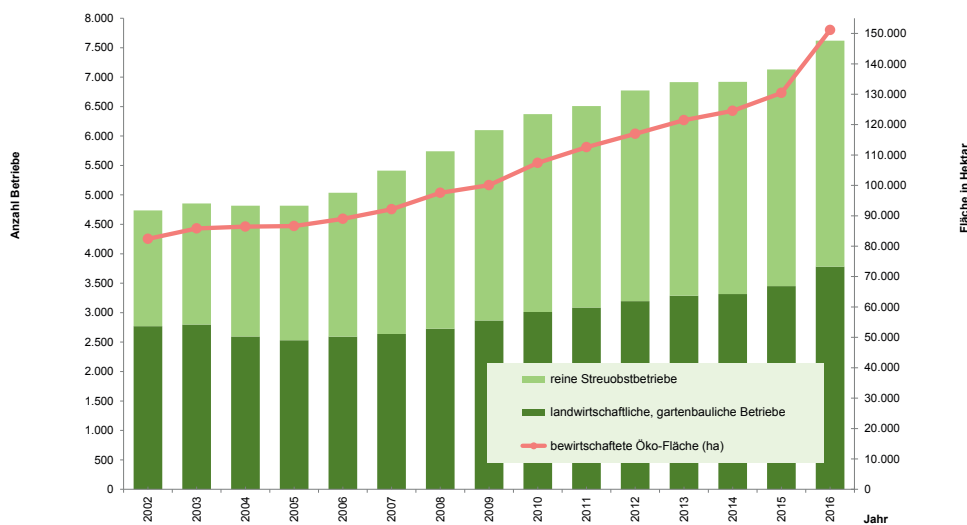


Abbildung 1
Anzahl der Bio-Erzeugerbetriebe
und der ökologisch
bewirtschafteten Fläche in
Baden-Württemberg.
(Quelle RP Karlsruhe)

circa 17% der in Deutschland ökologisch bewirtschafteten Rebflächen in Baden-Württemberg. Von den Gemüsebaubetrieben Baden-Württembergs betrieben im Jahr 2016 17% auf knapp 1.700 ha Ökologischen Landbau, was 13% der Gemüsebaufläche des Landes entspricht. Bundesweit lag Baden-Württemberg im letzten Jahr mit knapp 37% der ökologischen Unterglasfläche an erster Stelle.

Vermarktung von Bioprodukten

Doch nicht nur im Erzeugerbereich, sondern auch in der Verarbeitung und Vermarktung von Bioprodukten ist Baden-Württemberg gut aufgestellt. Ende 2016 befassten sich laut Angaben des Regierungspräsidiums Karlsruhe insgesamt 1.836 Betriebe im Land mit der Verarbeitung von Öko-Produkten (Lebensmittel). Zu den Verarbeitungsbetrieben zählten neben den reinen Verarbeitern (1.635) auch Importeure, die sich mit der Verarbeitung befassten (201). 59 reine Importunternehmen und 25 Futtermittelhersteller waren in Baden-Württemberg gemeldet. Zudem waren 464 Handelsunternehmen registriert. Baden-Württemberg ist damit nach Bayern das Bundesland mit den meisten Verarbeitungsbetrieben und Handelsunternehmen für Öko-Produkte.

Trotz dieser landesweit guten Zahlen gibt es in der regionalen Erzeugung und entlang der Wertschöpfungskette immer noch Engpässe bei der Versorgung mit regionalen Biolebensmitteln. Um die steigende Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln

aus der Region erfüllen zu können und den Ökologischen Landbau weiter zu stärken, hat das Land einen Wettbewerb für vier Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg ausgeschrieben. Bio-Musterregionen bieten die Chance, den Ökolandbau und die Wertschöpfung von der Erzeugung über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung und der Außer-Haus-Verpflegung weiter zu steigern.

Ein Bekenntnis zur Regionalität von Bioprodukten stellt das 2002 eingeführte Bio-Zeichen Baden-Württemberg dar, mit dem mittlerweile 203 Betriebe Produkte bewerben.

Weitere Informationen und Daten zum Ökologischen Landbau in Baden-Württemberg, dem baden-württembergischen Bio-Zeichen und den Bio-Musterregionen finden Sie im Internet

Links

<https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.LW/Lde/Startseite/Oekolandbau>

<http://www.bio-aus-bw.de/Lde/Startseite>

<http://www.gemeinschaftsmarketing-bw.de/bio-zeichen-bw/>

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/landwirtschaft/oekolandbau-ausbauen/bio-musterregionen/>

[Die Quellenangaben finden Sie hier.](#) ■



Gudrun Schröder
LEL Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/917-217
gudrun.schroeder@lel.bwl.de

Quellen:

Regierungspräsidium Karlsruhe – Kontrollbehörde Ökologischer Landbau in Baden-Württemberg: Jahresmeldung BLE 2016

Statistisches Bundesamt – Agrarstrukturerhebung 2016, Betriebe mit ökologischem Landbau, Fachserie 3 Reihe 2.2.1 - 2016

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg – Konventionelle und ökologische Betriebe nach Strukturmerkmalen, <https://www.statistik-bw.de/Landwirtschaft/Agrarstruktur/Betriebe-OeklKonv.jsp>, abgerufen am 18.07.2017